



Vorstand «Treffpunkt Münchwilen» Jacqueline Zeberli, Carmen Siegenthaler, Sandra Baster, Florinda Sabatino und Marianne Obrist (von links).

Gemeinnütziger Frauenverein wird zum «Treffpunkt Münchwilen»

Im Zentrum der 82. Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Münchwilen stand die Namensänderung zum «Treffpunkt Münchwilen».

Münchwilen – Es sei ein historischer Moment, der die 82. Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Münchwilen präge, kündigte Präsidentin Carmen Siegenthaler an. Schon seit Jahren sei eine Neuorientierung einschliesslich Namensänderung Thema im Verein. Im vergangenen Jahr hätte sich der Vorstand nun intensiv mit der Umsetzung dieses Vorhabens auseinandergesetzt und bereits an der letzten Generalversammlung darüber informiert. Nach reichlicher Überlegung haben sich die Vorstandsmitglieder zu diesem mutigen Schritt entschlossen. «Treffpunkt Münchwilen» erschien dem Vorstand als optimales Abbild des Vereinszweckes, sei treffend und prägnant. Nicht zu vergessen seien jedoch die geleisteten Stunden von Frauen für Frauen im Dorf unter dem Namen des Gemeinnützigen Frauenvereins Münchwilen.



Namensänderung mit Konsequenzen

Obwohl der neue Vereinsname von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wurde, zieht der Namenswechsel Konsequenzen mit sich. So geht dieser mit einer Loslösung von der kantonalen und schweizerischen Dachorganisation des Frauenvereins einher. Das Engagement des Vorstandes und das Bestreben nach einer Öffnung und Modernisierung des Vereins schlägt sich aber nicht nur in der

Namensänderung nieder, auch sollen künftig eine neue Homepage und ein neues Logo für frischen Wind sorgen. Die angepassten Statuten vom Verein «Treffpunkt Münchwilen» wurden bereits im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung den Mitgliedern zum Studium zugestellt. Diese wurden in sorgfältiger Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt erarbeitet. Es sei Zeit, sich an die heutigen Gegebenheiten und die gesellschaftliche Entwicklung anzupassen, erklärte der Vorstand und fügte an: «Wir wollen neben den Frauen, neu auch Familien, Männer und Kinder im Verein willkommen heissen. Endlich gehören so offiziell die Papis bei der Mithilfe vom beliebten Ferien(s)pass für die Schulkinder auch dazu». Das der Grund, weshalb der Vorstand nach einem geschlechterneutralen Namen gesucht habe.

Nachfrage ist gross

Seit einem Jahr wirkt der neu formierte Vorstand an der Spitze des Vereins. Sie seien unterdessen ein eingespieltes Team, erklärte die Präsidentin in ihrem Jahresbericht. «Wir hoffen, dass wir mit unserer Freude und unserem Engagement die Mitglieder anstecken können.» Insgesamt dürfe man auf ein intensives, aber sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ein besonderes Augenmerk liege jedes Jahr auf dem Ferien(s)pass unter der Leitung von Jacqueline Zeberli, der sich wiederum grossem Interesse erfreute. Auch die übrigen Anlässe des

Gemeinnützigen Frauenvereins vermochten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu begeistern, so waren alle Kurse, ob indisches Kochen, Adventschmuck gestalten oder Cup Cake dekorieren, ausgebucht. Indes darf der Verein auch finanziell auf ein gutes Jahr zurückblicken. Ausserdem genehmigte die Versammlung eine finanzielle Unterstützung des Mittagstisches Wundertüte für die Instandsetzung des Nutzgartens, welche zusammen mit den dort betreuten Kindern erfolgen soll.

Folgende Veranstaltungen stehen auf dem Programm vom «Treffpunkt Münchwilen»: Grillkurs für Männer am 6. Juni, Kinderflohmarkt am 9. Juni und der «Samichlaus» kommt am 6. Dezember, Anmeldungen unter: www.frauenverein-muenchwilen.ch.

Der Vorstand vom «Treffpunkt Münchwilen» unterstützt die Wahl vom Vorstandsmitglied Florinda Sabatino in die Schulbehörde Münchwilen. «Wir erleben sie als kommunikative, strategisch lösungsorientierte Persönlichkeit mit viel Einfühlungsvermögen.»

Spielplatz in der Gemeinde

Weiter wurden die Anwesenden darüber informiert, dass sich der Verein für einen Kinderspielplatz im Dorf stark macht. Dies aufgrund der Nachfrage von jungen Müttern aus der Bevölkerung. Weitere Infos unter www.treffpunkt-muenchwilen.ch; die Homepage wird demnächst geschaltet.

Annika Frei ■

Öpfel-Trophy erstmals zu Gast in Münchwilen

Heute findet erstmals in Münchwilen ein Lauf der Öpfel-Trophy statt. Die Männerriege Münchwilen und die OL Regio Wil laden Sie zum Lauf der Öpfel-Trophy ein.

Münchwilen – Die Öpfel-Trophy ist nach wie vor ein sehr beliebter Anlass, sei es bei OL-Beginnern wie auch bei den regelmässigen OL-Läufern. Die ersten drei Läufe der diesjährigen Öpfel-Trophy waren bereits ein voller Erfolg. So konnten in Balzerswil über 700 sportbegeisterte Läuferinnen und Läufer aller Altersstufen begrüsst werden. Die nächste Gelegenheit, mit Karte und Zeitmessbadge durch Strassen zu navigieren, bietet sich heute Freitag in Münchwilen.

Dorf-OL

Auf der topaktuellen Dorf-OL-Karte «Münchwilen» kann sich jeder auf die Suche nach den rot-weissen Postenflaggen machen. Das Dorfczentrum von Münchwilen bietet mit den beiden Schul- und Sportanlagen ein spannendes Gelände für eine abwechslungsreiche OL-Bahn. Nicht weniger als neun Kategorien werden angeboten. Besonders OL-Neulinge finden hier die passende Kategorie. Der Lauf findet ausschliesslich im Dorf statt und ist darum für Einsteiger besonders geeignet. Natürlich kann auch zu zweit gestartet werden. Auch für Familien gibt es eine spezielle Kategorie, diese kann auch mit einem Kinderwagen absolviert werden. Die erfahrenen OL-Läufer starten in schwierigeren Kate-



Versuchen es auch Sie und starten Sie am heutigen OL durch Münchwilen.

gorien, welche schnelles Kartenlesen erfordern und spannende Routenwahlen bieten. Für die Zielverpflegung ist durch die regionalen Naturalensponsoren gesorgt.

Besammlung und Anmeldung befinden sich bei der Sportanlage Waldegg. Gestartet werden kann von 17.30 bis 19.30 Uhr. Als Ausrüstung genügen Joggingkleider und Joggingsschuhe.

Um sich nach dem Lauf zu stärken führt die Männerriege Münchwilen eine kleine Festwirtschaft. Weitere Infos unter www.oepfel-trophy.ch.

Benjamin Müller ■



Mit Haus und Habe auf steinigem Weg

Hinterthurgau – Alois Wiesli aus Rickenbach fotografierte diese bedächtige Schnecke – unterwegs mit Haus und Habe auf steinigem Weg – auf einem Waldweg im Hinterthurgau. Besten Dank für das Bild.

bkk ■



Präsidentin Sandra Keller würdigte Gisela Brunswiler (rechts) für 20 Jahre Vorstandstätigkeit.

Besondere Würdigung für Gisela Brunswiler

Die Präsidentin der Landfrauen Sirnach und Umgebung, Sandra Keller, konnte in diesem Jahr 50 Frauen zur Jahresversammlung begrüssen. Sie stimmte den Abend mit einer kleinen, humorvollen Geschichte ein.

Sirnach – Nach einem feinen Nachtessen eröffnet Sandra Keller die Versammlung. Sie konnte ein neues Mitglied begrüssen.

20 Jahre im Vorstand

Esther Waldspühl las den Jahresbericht vor, so dass sich jede Landfrau wieder an spezielle, interessante und humorvolle Eindrücke erinnern konnte, wie beispielsweise den Jahresausflug zu Oswald Gewürze mit anschliessendem Mittagessen im Schiff auf dem Zuger See. Gisela Brunswiler präsentierte die sorgfältig geführte

Jahresrechnung. Eine ganz besondere Würdigung war an Gisela Brunswiler gerichtet, sie wurde für ihre 20-jährige Tätigkeit im Vorstand des Landfrauenvereins geehrt.

Neue T-Shirts

An der Sirnacher Gewerbeausstellung hatten die Landfrauen Gelegenheit, einen reichhaltigen Bauernbrunch zu präsentieren und zu servieren, was einen Beitrag in die Kasse gab. Gerade für diese Gelegenheit konnten alle, wie man heute sagt in einem neuen Outfit, im gelbem T-

Shirt mit der Aufschrift «Landfrauen Sirnach und Umgebung» und einer bordeauxroten Bistroschürze, die vielen Gästen bedienen.

Nach der Versammlung ging es über in den vergnüglichen Teil mit Dessert und einem Schätzspiel. Die besten Schätzungen wurden mit wunderbaren Sachen aus der Bauernproduktion, wie Käse, Gemüsetaschen, getrocknetes Fleisch oder mit Blumen belohnt. Mit angeregten Gesprächen und guter Stimmung ging der Abend zu Ende.

Brigitte von Bergen ■